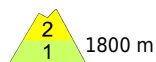
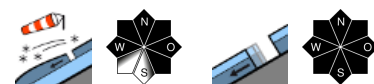


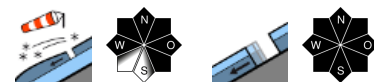
UPDATE: mit Neuschnee und Wind gebietsweise erhebliche Lawinengefahr



Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West



Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Voralpenbereich, Verwall



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



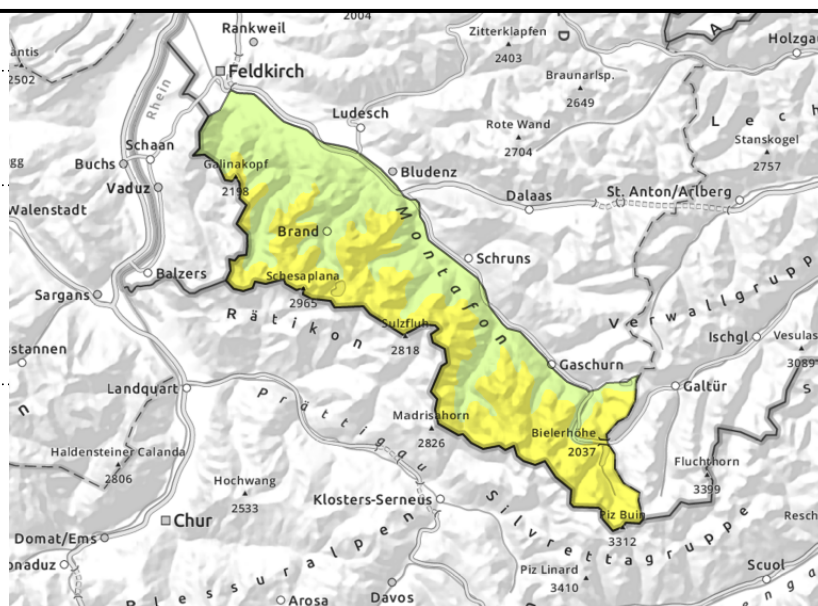
Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West



>1800 m kammnahes Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden



< 2600m Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen



frischer Trieb Schnee ist störanfällig

Frischer Trieb Schnee ist störanfällig. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in Gelände- und Lawinenbeurteilung. Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Steilgelände sind möglich. Gleitschneelawinen können sich unterhalb ca. 2600 m jederzeit lösen und mittelgroß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Mit zeitweise kräftigem Wind gab es verbreitet 15 bis 20 cm Neuschnee - lokal auch etwas mehr. Vor allem in Kammlagen sind somit Trieb Schneeanneansammlungen anzutreffen. Neu- und Trieb Schnee liegen besonders in höher gelegenen Schattenhängen auf weichen Schichten, sonst meist auf einer harten Altschneedecke. Auch innerhalb des Neu- und frischen Trieb Schnees können sich störanfällige Zwischenschichten bilden. Zudem sind in hohen, schattseitigen Lagen oberflächennahe Schwachschichten vereinzelt noch störanfällig. Warmer Boden und das nasse Schneefundament fördern weiterhin Gleitbewegungen. Unterhalb ca. 1400 m liegt nur mehr wenig Altschnee.

Wetter

Dienstag: Zunächst noch eingeschränkte Sichten durch Wolken und Nebel und etwas Schneefall bis ca. 800 m. Nachmittags bessern sich die Sichten und teilweise kommt sogar die Sonne durch. Temperatur in 2000 m: um -5 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nordwest bis Nord.

Tendenz

Der Mittwoch wird recht sonnig und mit zunehmendem West bis Südwestwind wird es wieder wärmer. Die Gefahr trockener Lawinen ändert sich nicht wesentlich. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



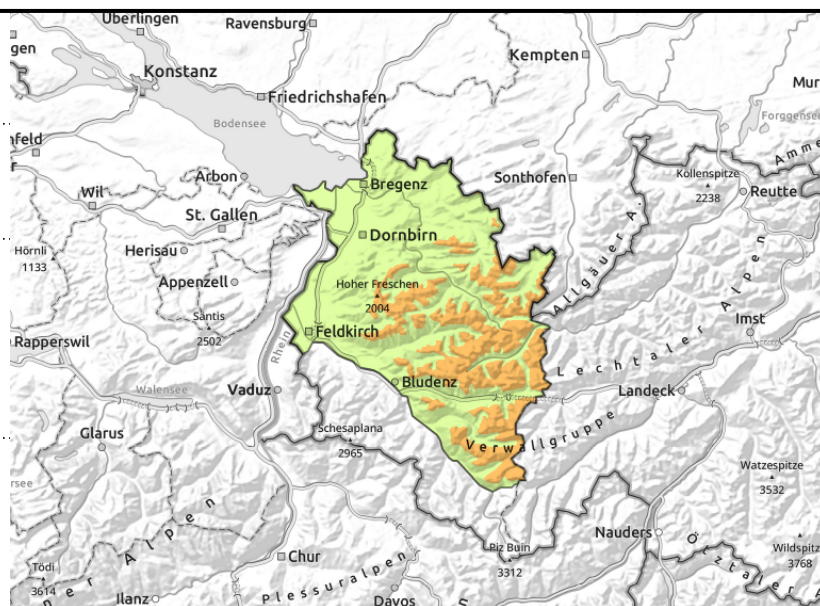
Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Voralpenbereich, Verwall



>1600 m kamnahes Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehnten Rinnen und Mulden



< 2600m Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen



mit zunehmender Seehöhe Tribschnee beachten

Frischer Tribschnee ist störanfällig. Gefahrenstellen finden sich im kamnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehnten Rinnen und Mulden. Sie nehmen an Umfang und Verbreitung mit der Seehöhe zu. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in Gelände- und Lawinenbeurteilung. Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Steilgelände sind möglich. Gleitschneelawinen können sich unterhalb ca. 2600 m jederzeit lösen und mittelgroß werden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Seit gestern gab es mit zeitweise kräftigem Wind verbreitet 15 bis 30 cm Neuschnee - lokal auch mehr. Vor allem in Kammlagen sind somit Tribschneeansammlungen anzutreffen. Neu- und Tribschnee liegen besonders in höher gelegenen Schattenhängen auf weichen Schichten, sonst meist auf einer harten Altschneedecke. Auch innerhalb des Neu- und frischen Tribschnees können sich störanfällige Zwischenschichten bilden. Zudem sind in hohen, schattseitigen Lagen oberflächennahe Schwachschichten vereinzelt noch störanfällig. Warmer Boden und das nasse Schneedeckenfundament fördern weiterhin Gleitbewegungen. Unterhalb ca. 1400 m liegt nur mehr wenig Altschnee.

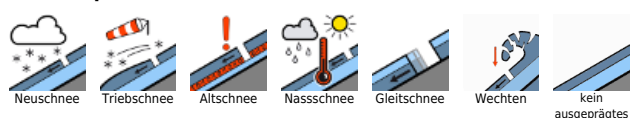
Wetter

Dienstag: Zunächst noch eingeschränkte Sichten durch Wolken und Nebel und etwas Schneefall bis ca. 800 m. Nachmittags bessern sich die Sichten und teilweise kommt sogar die Sonne durch. Temperatur in 2000 m: um -5 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nordwest bis Nord.

Tendenz

Der Mittwoch wird recht sonnig und mit zunehmendem West bis Südwestwind wird es wieder wärmer. Die Gefahr trockener Lawinen nimmt wieder ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

